Jürgen Daube Braunschweig, 21.03.2007

Christophs Abschied
oder
Ohne Gedicht geht es nicht!

Was reimt sich auf den Namen „Nacke“
Jeder denkt es, doch bedenkt es!
Da ich gern der Reime Nüsse knacke,
das Wort wäre falsch und sicherlich
ist er ein toller Mensch und was wir schätzen
fliegt er nicht schlecht sondern weltmeisterlich.

Drei Gründe waren es
Die Dich zogen hier in unsere Stadt.
Weil Braunschweig eine TU
Sowie den Flugplatz und als Bestes
Auch die Segelfluggruppe im Aero-Club hat.

Kommend aus dem Schwabenländle
Richtete sich Christoph bei uns ein so ganz behändle.
Brachte eignen Flieger mit
Und flog dann los im Sauseschritt.

Von der Alb ins flache Land
Fand Christoph nicht schwer,
er fliegt ja mit Verstand.
Und so war er bald, fliegerisch ganz reger,
in unserer Gruppe ein Leistungsträger.

Bei vielen großen Wettbewerben
Sah man Christoph nie bei den letzten sterben.
Fast immer ganz weit vorn bei den Junioren
Flog er den anderen um die Ohren.

Und dann war da ja noch Engeland,
wo die WM der Junioren stattfand.
Dort flogest Du mit aller Kraft
Und gewannst die Meisterschaft.

Wir Niedersachsen sind zwar nicht immer so aus ganz geradem Holz.
Aber auf Dich als Schwaben bei uns
Sind wir ganz besonders stolz.
Wenn einem so was Tolles wird beschert,
dann ist es schon der Reime wert.

Es gibt so manche hohen Ziele hier auf Erden,
nun willst Du auch noch Doktor werden.
Und dazu zieht es Dich nach Frankfurt am Main in Hessen.
Ich sag nur eins, Christoph:
Wir werden Dich hier nie vergessen.

PS. Und Dankeschön für’s Abendessen